



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

**DFG-Projekt "Digitalisierung und Erschließung des Nachlasses des
Ägyptologen Adolf Erman (1854-1937)"**

Bearbeitung von Georg Steindorff an Adolf Erman

Steindorff, Georg

Leipzig, 11.01.1935

Nachweis dieses Dokuments im [Kalliope-Verbund](#)

[urn:nbn:de:gbv:46:1-107427](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:46:1-107427)

Leipzig C 1, Prendelstr. 2.

Am 11. Januar 1935.

Liebe Freunde-

Armer Calice! Selbstverständlich werde ich seiner im nächsten ÄZ-Heft gedenken. Hoffentlich sind Sie nach frühlichem Weihnachten heil und gesund ins neue Jahr gegangen. Möge es besser als das alte werden, obwohl ich nur wenig Zutrauen habe. Die schönsten Tage von 1934 waren doch die im Oktober, deren Erinnerung uns noch einmal durch die beiden Bildchen lebendig gemacht worden ist. - Ich sitze jetzt mitten in den Korrekturen der Aniba-Publikation, keine sehr erfrischende Arbeit, die nur dadurch schmackhaft wird, daß ich dabei das Ende dieser Seeschlange immer näher rücken sehe. Kees hat mir die Anzeige Ihrer neuägyptischen Grammatik geschickt - aber wieder geht es mir wie bei allen seinen Arbeiten: ich weiß nicht, was er eigentlich will. (z.B. bei der Transkriptionsfrage). Im übrigen hat er mich neuerdings sehr enttäuscht, und ich kann vielleicht froh sein, daß er den Ruf nach Leipzig abgelehnt hat, und ich als Nachfolger

den durchaus zuverlässigen Wolf und nicht ihn bekommen habe.
Doch darüber reden wir einmal, wenn ich hoffentlich in nicht
allzu langer Zeit in Berlin bin. - Mein "Inder" ist gestern
von Bombay abgereist und wird wohl in etwa 2 Wochen hier
friierend eintreffen. Für Hilde war es eine nicht leichte
Zeit, nicht nur die Verantwortung für ihre drei Jungen, son-
dern auch für Haus und Hof, die Milchziege, die Angoraka-
ninchen usw. zu haben.

Mit vielen herzlichen Grüßen

Ihr

alter

G. Steindorff